

PRESSEINFORMATION

Bundessortenamt lässt 6 neue Maissorten von DuPont Pioneer zu

Buxtehude, 14. Februar 2017. DuPont Pioneer setzt seine Produktoffensive mit 6 vom Bundessortenamt neu zugelassenen Maishybriden fort. „Wir freuen uns, dass alle 6 der zur Zulassung anstehenden Sorten durch das Bundessortenamt zugelassen wurden. Das Pioneer Sortenportfolio erfährt mit diesen neuen hochertragreichen und gesunden Hybriden eine weitere Verjüngung und Erweiterung in den Reifebereichen früh bis mittelspät und für alle Nutzungsrichtungen“, erklärt Harald Kube, Geschäftsführer von Pioneer Deutschland und ergänzt: „Saatgut dieser Sorten steht bereits für den Anbau 2017 zur Verfügung“.

Früher Körnermais mit Zahnmais-Genetik

Mit dem sehr frühen Körnermais **P7043** (K190) bringt Pioneer die am frühesten abreifende Zahnmais-Genetik in den deutschen Markt und besetzt damit erstmalig den Reifebereich unter K200 mit Zahnmaisgenetik. **P7043** liefert mittlere bis hohe Kornerträge. Die Kombination aus zahnmaisbedingter rascher und vor allem hoher Wasserabgabe mit einer geringen Stängelfäuleanfälligkeit erlaubt ein weites Heruntertrocknen auf dem Feld und ermöglicht demzufolge sehr hohe Marktleistungen, da die Trocknungskosten gemindert werden.

P7515 (K210/ca. S220) ist der früheste reine Zahnmais auf der deutschen Sortenliste. Die sehr gute Jugendentwicklung und die ausgezeichnete Trockenheitstoleranz ermöglichen ein breites Anbauspektrum, auch auf den weniger vorteilhaften Standorten. Bei Nutzung als Silomais punktet P7515 mit sehr guten Stärkegehalten sowie hohen Verdaulichkeiten und ermöglicht den Einsatz der vorteilhaften, weil hoch verdaulichen Zahnmaisstärke auch im frühen Silomaisbereich.

Neue mittelfrühe Körnermais- und Mehrnutzungssorten

P8723(K230) ist ein zahnmaisartiger leistungsstarker mittelfrüher Körnermais mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen und einer geringen Stängelfäuleanfälligkeit bei sehr guter Trockenheitstoleranz. Das ermöglicht erfolgreichen Körnermaisbau in allen Körnermaisregionen Deutschlands, sei es im klassischen mittelfrühen Körnermais oder als Fröhdruschsorte in den mittelspäten Körnermaisregionen.

Im wichtigen mittelfrühen und frühen mittelspäten Silomais sowie jeweils im mittelfrühen Körnermais kommen mit **P8333** (S250/K250) und **P8666** (S260/K250) zwei starke Doppelnutzungshybriden. Beide zahnmaisartige Hybriden zählten in ihrer jeweiligen Prüfungsgruppe zu den Top-Hybriden sowohl im Gesamttrockenmasse- als auch im Kornertag. Sie vereinen hohe bis sehr hohe Gesamttrockenmasseerträge (jeweils BSA-Note 8) mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen (BSA-Note 8 für P8333) bzw. sehr hohen Kornerträgen (BSA-Note 9 für P8666). Die Hybriden überzeugen mit sehr guter Jugendentwicklung und ausgezeichneter Trockenheitstoleranz. Beide zeichnet ihr Stay Green-Verhalten aus, das eine lange Abreife im Korn und damit Stärkebildung ermöglicht, ohne dass die Restpflanze verstreut. Während P8333 eine etwas bessere Kältestresstoleranz aufweist, kann P8666 mit der besseren Trockenheitstoleranz punkten. Somit ergänzen sich die beiden Hybriden bei entsprechender Ausreife hervorragend für eine qualitätsbetonte Maissilage mit hochverdaulicher Zahnmaisstärke. Sie können jedoch auch als Ackerbaufrucht im Körnermais punkten.

Mittelspät und extrem ertragsstark

Das Reifeportfolio nach oben rundet die neue ertragsstärkste Hochleistungshybride **P8888** (S280) ab. In beiden Prüfjahren führte sie ihr jeweiliges Sortiment im Gesamttrockenmasseertrag an. Dieser sehr hohe GTM-Ertrag führt in Kombination mit dem mittleren Stärkegehalt zu sehr guten Stärkeerträgen. Die ausgezeichnete Jugendentwicklung, die sehr gute Kältestresstoleranz und die sehr gute Trockenstresstoleranz ermöglichen ein breites Anbauspektrum. Schwerpunkt der Nutzung ist der Biogasbereich, in dem P8888 zu den Top-Produkten ihres Jahrganges zählt.